

## Nachruf

Die Fachrichtung Physik, die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät und die Universität des Saarlandes trauern um



### Herrn Professor Dr. Klaus Knorr

\* 27. Mai 1943

† 21. März 2025

Professor Klaus Knorr wurde in Wien geboren und studierte Physik an der J.W. Goethe Universität Frankfurt von 1962 bis 1967, mit einem Auslandssemester 1965 in Wien. 1967 erhielt er sein Diplom in Physik und promovierte am 27. Februar 1970 in Frankfurt mit einer Arbeit über "Gitterschwingungsspektren und Supraleitungsparameter gestörter Metallschichten". In den folgenden Jahren war er u.a. als wissenschaftlicher Assistent in Frankfurt tätig und wurde 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz ernannt. Im Januar 1993 nahm er den Ruf nach Saarbrücken auf eine Professur für Experimentalphysik an. Von Oktober 1994 bis September 1996 war er Prodekan des Fachbereichs Physik und trat am 30. September 2008 in den Ruhestand.

Als engagierter Wissenschaftler absolvierte er zahlreiche Forschungsaufenthalte. Hierzu zählen seine Auslandsaufenthalte als Post-Doc an der University of Waterloo in Kanada im Jahre 1971 sowie seine Tätigkeit am Institut Laue-Langevin in Grenoble von Mai 1972 bis Dezember. Es folgten Aufenthalte als Gastwissenschaftler an der Cornell University (1986/87), am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft Berlin (1991), am Institut für Experimentalphysik der Universität Wien (1995/96), an der Pennsylvania State University (2000/2001) sowie an der University of Missouri in Columbia (2005). Zu seinen Forschungsfeldern gehörten unter anderem Phasenübergänge nichtmetallischer Festkörper und die Eigenschaften adsorbierte Monolagen und Kondensate in beschränkenden Geometrien.

Professor Klaus Knorr war bekannt für seine originellen Ideen und seine erfrischende, lebendige Art. Seine Kollegen schätzten ihn sehr für sein breites und tiefes physikalisches Verständnis und seine unerschütterliche Bereitschaft, seine Meinung offen zu äußern. Er hat sich sehr um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht und viele seiner Schülerinnen und Schüler haben ihn als väterlichen Mentor in Erinnerung. Die Fachrichtung Physik, die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät und die Universität gedenken seiner in tiefer Dankbarkeit.

Der Universitätspräsident  
Univ.-Prof. Dr. Ludger Santen

Der Dekan der Naturwissenschaftlich-  
Technischen Fakultät  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Bähre

Für die Kolleginnen und Kollegen der Fachrichtung Physik  
Univ.-Prof. Dr. Christian Wagner